

**Subject:** Genug mit den "Einwanderern". Weniger Menschen, mehr Roboter: mehr Stärke!  
**From:** Laboratorio Eudemonia <eulab@gmx.it>  
**Date:** 7/23/25, 12:00 PM  
**To:** eulab@gmx.it

Sehr geehrtes Mitglied des Europäischen Parlaments,

ich sende Ihnen nur einen kurzen Gruß, um an das Schlüsselkonzept für alle zu erinnern, die diese Zeiten gelassen und siegreich durchqueren wollen: weniger Menschen, mehr Roboter, mehr Stärke. Folglich: Keine weiteren "Einwanderer" in die EU. Auch diejenigen, die bereits angekommen sind, zurückschicken. In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass sich jeder seines eigenen Territoriums und seine Lieben kümmert. Und volle Fahrt voraus mit den Robotern. Weniger Menschen, mehr Roboter: mehr Stärke. Dies ist der Weg, den uns die Natur selbst weist.

Es ist kein Zufall, dass so viele keine Kinder mehr bekommen. Dies sind die Menschen, die am sensibelsten auf den Lauf des Lebens reagieren, und es ist kein egoistisches Gefühl, das ihre Fortpflanzung hemmt. Auch unbewusst nähern sich viele der Idee an, dass es nicht mehr wichtig ist, das eigene genetische (biologische) DNA weiterzugeben, sondern vielmehr etwas ganz anderer Natur: Es ist der eigene memetische Code (das eigene Verhalten, die Ideen, das eigene Wissen), den viele weitergeben und vervielfältigen möchten.

Und welches Lebewesen kann heute besser als ein Roboter unser memetisches Material aufnehmen, es weitertragen und weiterentwickeln? Sicherlich nicht die Menschen, die typischerweise einer ständigen Erneuerung und Verbesserung abgeneigt sind.

Exzellenz: Indem Sie die öffentliche Zentralität und alle öffentlichen Ämter dauerhaft in den Händen von Karrieristen (auf Lebenszeit Angestellte, nach dem unrechtmäßig erhaltenen tyrannischen Modell) belassen und den Bürgern verwehren, sich dort pro tempore abzuwechseln (wie es die Demokratie verlangt), sodass jeder seinen Beitrag leisten und die Sichtweise ständig erweitern kann, haben Sie selbst grundlegende Fakten und Entdeckungen von großer Bedeutung nicht kennenlernen können. Sie haben sich selbst in ein enges kulturelles Gefängnis eingeschlossen.

Deshalb sehen Sie bestimmte Veränderungen mit ängstlichen Augen und weisen sie zurück. Anstatt die Ereignisse und Phänomene zu reiten, ohne deren Sinn und Tragweite zu erfassen, versuchen Sie, sie zu blockieren. Aber genau so schafft man sich ein unheilvolles Schicksal. Denn eine Sache ist der Wille von uns mikroskopischen Menschen, etwas ganz anderes ist der Wille der größeren universellen Realität, von der wir ein Teil sind.

Exzellenz, keine weiteren "Einwanderer". Weniger Menschen, mehr Roboter: mehr Stärke. Das ist das Mantra, das es uns ermöglichen kann, auch in einer Zeit wie dieser als Sieger hervorzugehen. Aber Sie sollten jetzt verstehen, dass Professoren und Fachleute Ihnen nicht helfen können. Es sind nicht solche Menschen (die den sofortigen Erfolg gesucht haben, anstatt sich jahrzehntelang ins Unbekannte zu stürzen, um den Willen des Lebens zu erfassen), die uns in einer Zeit epochaler Umwälzungen führen können. Hüten Sie sich vor ihnen.

Man hat Ihnen verschwiegen, was Demokratie ist, worin die Republik wirklich besteht - wollen Sie, dass gerade jetzt diese Menschen sie gut führen?!

Dankbar für Ihre Aufmerksamkeit, alles Gute,

Danilo D'Antonio  
Ideengroßhändler des  
Laboratorio Eudemonia

<http://Weniger-Menschen-Mehr-Starke.hyperlinker.org>  
<http://Demokratie-Republik.hyperlinker.org>

<http://Nova-Reproductio.hyperlinker.org>